

Vorstandstelko 18.06.2025

Protokoll von München

Anwesenheit:

München, Passau, Greifswald, Konstanz, Freiburg, Wien, Graz, Göttingen, Regensburg, Luzern, Dresden, Tübingen, Karlsruhe, Förderini, NL Europe,

Begrüßung und kurzes Update von jeder Nightline (19:00-19:40):

NL Passau läuft gut, Schulung erfolgreich durchgeführt, gehäuft Anrufer:innen mit dem Thema Suizidalität/ selbstverletzendes Verhalten-> wie am besten damit umgehen, Leitfaden dazu geändert

NL Greifswald hat Vorstand neugewählt, ein neuer Daueranrufer, der in Richtung sexueller Belästigung tendiert

NL Konstanz alles läuft ganz gut, neue Gesprächstechnik eingeführt, die jetzt evaluiert wird, größeres Thema wie Daueranrufer:innen eingestuft werden sollen-> Kriterien/Mitgliederentscheidung vs. Vorstandsentscheidung

NL Freiburg teils neuer Vorstand gewählt, regelmäßig Daueranrufer:innen-> intern abgespeichert

NL -> David Stark?, wie können Mitglieder besser integriert werden-> regelmäßige Treffen mit Freizeitwert

NL Wien Supervision mit der psychologischen Studierendenberatung mit Workshopformat, wie kann man mehr Leute von Anfang an einbinden (monatliche Treffen...)

NL Graz viel los, Amoklauf, auch belastend, untereinander gut unterstützt, viel umstrukturiert (Teamunterteilungen), Weiterbildungen (z.B. mit Suizidprävention Steiermark und extra angepasstem Vortrag), jede Woche Sitzungen (pro Team mindestens eine Person anwesend), schnelles Wachstum der NL (jetzt 40 Personen), viele Spaßtreffen, die sehr gut sind für die Beteiligung

NL Göttingen sehr starker Anstieg an Suizidanrufen, Thema Sexualanrufer-> Anzeige gestellt, seit kurzem eine Telefonbox-> zwei Leute gleichzeitig im Büro

NL Regensburg Vorstand gewählt, viele Mitglieder aber auch einige nicht so aktiv-> wie Motivation steigern

NL Dresden neuer Vorstand gewählt, 2+1 Regel für die Qualitätssicherung-> um Telefondienst machen zu dürfen, muss man zwei Mal an Teamtreffen teilgenommen haben und an einer Supervision (im Semester), neue suizidale Daueranruferin, neue Richtlinie für Umgang

NL Luzern, stark gewachsen, viele gehen, weil Studium abgeschlossen, viele missbräuchliche Chats (z.B. Belästigung, Rassismus)

NL Tübingen Workshop, neue Mitglieder geschult, Anrufende der von Inzestthemen berichtet und sich sexuell selbst befriedigt, im Chat-> Reden aus dem dritten Reich/rechtsextremes Gedankengut, keine Häufung von Suizidalität

NL Karlsruhe Punkt Vernetzung jetzt ausgelagert aus Vorstand, Schulung absolviert, Mitglieder aktivieren und Dienstpläne füllen noch aktuelles Thema

NL München viele Neumitglieder-> zwei Schulungen, Umstellung auf die Nightline Telefonanlage und begeistert von den technischen Möglichkeiten, demnächst Sommerfest als Ersatz für zweite MV

NL EU Umfrage bzgl. der Daueranrufenden/ missbräuchlichen Anrufenden wichtig auszufüllen-> wird in Paris vorgestellt (Fokus auf Psychohygiene...) Link ist per Mail verschickt worden und auf Element, allgemeines Vernetzungstreffen (hauptsächlich von Dresden organisiert) **12-14**

September 2025 in Forst bei Cottbus (mit Zuckerwatte, Slush Eis, Ziegen und Enten) wenn man sich bestimmten Input wünscht oder etwas vorbereiten will-> bei NL Dresden melden (Workshop Inklusion in Nightlines) übernachtet wird in einer Grundschule (Klassenräume, Nachtlager in Turnhalle)

Julian von der Förderini neue Taskforce Vernetzungstreffen -> Unterstützung der NL die das Treffen ausrichtet (von erfahrenen NL:innen), NL Olympics in Herzschlagkirche in Nordhausen am **14-16ten November 2025**-> Freitag Anreise/Samstag Spiele/Sonntag Vernetzung (jede NL sollte mind. 2 maximal 5 Personen stellen, auch Möglichkeit dass sich 2 NLs zusammenschließen), gerne auf Nightline Infrastruktur umsteigen, Aufzeichnung vom Steuerseminar wird wahrscheinlich noch als Video zur Verfügung gestellt

Förderini zum Thema Mitgliedermotivation Seminar am **11.07.25 um 17:00 Uhr** (auch für österreichische NLs verfügbar) wird per Mail und auf Matrix geteilt

Spezifische Themen die sich ergeben haben (19:40-21:00):

Umgang mit **suizidalen Anrufen:**

Von Victoria: Sind es die gleichen zwei Personen ?, Wie ist allgemein der Umgang damit?

Beschreibung der Personen-> eine weiblich gelesene Stimme, die vor einem halben Jahr regelmäßig angerufen hat mit teilweise 3-stündigen Gesprächen mit einer bestimmten Person, vor 3 Monaten erneut angerufen mit häuslicher Gewalt, Hündin die Hauptgrund warum sie noch lebt, Probleme einen Job zu finden, Weiterleitungen werden komplett verweigert, Gespräche dauern zwischen 2-3 Stunden,

andere Person weiblich gelesene Stimme, Transmann, trans nicht immer ein Thema, Gesellschaftliche Themen, sehr politisch korrekt-> sehr sensible Reaktion darauf, Suizidgedanken werden öfter angesprochen und selbstverletzendes Verhalten, Erkennungsmerkmale-> starkes schwarz-weiß Denken, wünscht sich viel Zustimmung am Telefon

Julia: erkennt womöglich erste Person, waren Suizidgedanken akut oder wurde weiterverwiesen

Victoria-> Leitfaden man solls direkt ansprechen, Notruf wurde einmal informiert (mit der Telefonnummer, Polizei da gewesen, seitdem benutzt Person anonyme Nummer und erklärt dass sie sich bald in einer Klinik vorstellen will), ansonsten wird Weiterleitung angeboten (Krisendienst Bayern) beide Personen verweigern das oft,

Julia: Notruf wird nur kontaktiert wenn Konsens und Adresse, wenn Person die Frage nicht beantwortet kann nicht weiter telefoniert werden-> wird aufgelegt

Emmi/NL Dresden: spezieller Umgang entwickelt mit einer suizidalen Anruferin, teilt Dokument dazu-> Aussagen an die man sich halten kann, niemand dazu verpflichtet weiterzusprechen und nicht qualifiziert dafür, wird in NL Vernetzung gesendet/ins Wiki gestellt

Nils: kommen ihm nicht bekannt vor, Weiterleitung bis jetzt allgemein oft eher negativ aufgenommen

Jan: leitet am gerne an psychosoziale Beratung der Uni weiter, keine richtig gute Lösung dafür Person muss sich selbst auf lange Sicht Hilfe holen-> Leute sehen NL als Ersatz

➔ Viele teilen Erfahrung, dass Weiterleitung nicht gut angenommen wird und sich Leute explizit bei der NL gut aufgehoben fühlen (niederschwellig)

Emmi: Stellt andere Person vor-> sehr politisch aktiv, hat enorm mit Gaza-Palästina Konflikt zu kämpfen, Aussicht auf stationäre Therapie, Bahn fahren/raus gehen hilft aus Gedanken rauszukommen aber hat Abends Angst, vermutlich eher links gerichtet (mag Polizei nicht), längere Gesprächspausen-> erwähnt dass sie nicht nerven will, sobald man andeutet das Gespräch zu beenden spricht sie von aufkommenden Suizidgedanken und Druck sich zu verletzen, kein festes Umfeld, sehr lange Gespräche teilweise

Victoria: ziemlich sicher, dass dies dieselbe Person wie die von ihr als zweites beschriebene Person ist

Mitglieder motivieren:

Alexander: Monatstreffen mit verschiedenen Aktivitäten (Picknick, Karaoke, Bowling) Anzahl der Personen schwangt so um ein Zehntel der Mitglieder (von 50)-> üblich oder sonst mehr?

Simon: auch ca. 50 Mitglieder aber es melden sich oft Mitglieder nicht zurück trotz Reminder, Terminfindung schwierig

Emmi: Interessent:innen Koordination schickt einen Reminder an inaktive Mitglieder (lange nicht gesehen, Gründe, Sprechen mit Vorstandsmitgliedern), konkret auf einzelne zugehen

Julian: gute Erfahrung gemacht mit umgedrehtem System: wer sich nicht meldet wird zweimal für den Dienst eingetragen-> bessere Bindung langfristig

Emmi: Eintragung nur in entbehrliche Positionen

Julia: plädiert für System mit nuudel in dem sich jeder einträgt, wo man kann und daraus der Dienstplan erstellt wird, jeder muss sich bei Beitritt bewusst sein, dass man zwei Dienste im Monat machen muss, Motivation für freiwillige Aktivitäten leider niedrig (zumindest Weihnachtsfeier und Sommerfest-> nur zwei Treffen im Semester)

David: gute Erfahrungen mit Buddy System gemacht für Integration neue Mitglieder, bei längeren Mitgliedern schwieriger

Viktoria: offenes Google Sheet das ausgefüllt werden soll-> dadurch Dienste sofort voll (Anfangsleitfaden für dieses Sheet), bei Schulung wird stark betont, dass zwei Schichten im Monat übernommen werden müssen damit NL Angebot erhalten bleiben kann

Julian: Dresden trifft sich in dreier Konstellation zum persönlichen Kennenlernen mit Interessent:innen-> klare Kommunikation der Erwartungen von zwei Diensten/Erwartungen allgemein

- ➔ Mitgliedermoti fürs Dienste eintragen und für Social Events (in Moodle Aktivität dafür wenn man z.B. 2+1 System haben möchte)

Umgang mit sexuellen Anrufen:

Nils: Anrufer der ziemlich klar masturbiert hat, „Medizinstudent-Anrufer“ (Identität klar), im ersten Semester Medizin, sehr viel Druck von seinem Stiefvater, teilweise mit und teilweise ohne unterdrückte Anrufe, in Vollversammlung beschlossen dass man rechtlich gegen ihn vorgehen möchte-> Anzeige mit Ergebnis dass Anzeige nicht durchgegangen ist aber er wurde von der Polizei kontaktiert-> seitdem hat er bei der Göttinger NL in letzten 8/9 Monaten einmal angerufen, Umgang: verschiedene Textbausteine-> drauf ansprechen und hinweisen auf Strafbarkeit, Textbaustein für Anzeige wird geteilt, in Dt. masturbieren am Telefon keine Straftat nur Beleidigung bei wahllosen Anrufen, auch in Heidelberg angerufen, Anzeige kostet nichts und hat geholfen dass Person aufgehört hat-> einziges Problem ist, dass man keine anonyme Anzeige stellen kann

- ➔ Anrufer wird wiedererkannt von anderen, scheint jetzt allgemein nicht mehr bei NL anzurufen

Wie wurde Identität festgestellt?-> mithilfe der Nummer bevor er anonym angerufen hat

Bei NL Server Möglichkeit letzte Nummer zu blockieren, ohne sie zu sehen (funktioniert nur wenn Nummer nicht unterdrückt), eher rechtlich schwierig Nummer untereinander zu teilen wegen Anonymität...

Neue Funktion bei Server-> man kann sehen über Moodle wie oft eine Person schon angerufen hat (in Anrufstatistik, muss aktiviert werden, Seite mit Statistikerfassung während Anruf neu laden)

Trotz aller technischer Hilfsmittel bleibt Problem des Anrufs mit unterdrückter Nummer-> nach Paris mitnehmen, was genau fällt darunter/niederschwellige Merkmale...

Sextape Anrufer auch schon in Österreich aufgefallen, in verschiedenen Varianten (Sextape der Mutter, Sextape der Mutter mit Freundin, er hat mit Halbschwester geschlafen gerade)-> ruft leider immer noch sehr aktiv an

Chat in Graz über Zuneigung zu Fäkalien, mit Belästigung von fremden Leuten über Anrufe; wurde jetzt von anderen nicht erkannt, am besten Grenze setzen, Person sollte sich an professionelle Beratungsstelle wenden

Problematische Chats:

Im Chat in Tübingen rechte Parolen/Reden über Nationalsozialismus aufgetaucht oft super viel Text (2 Stunden...), Umgang von anderen-> Innsbruck: für 20 Minuten alle Chatfenster geschlossen danach hat er Interesse verloren (vielleicht besser schreiben dass man nicht mehr antwortet um für andere erreichbar zu bleiben), Person „machen lassen“ und weiteren Chatslot öffnen

Graz-> viele Youtube Links und Wikipedia Artikel die geschickt werden, am Ende Erwartung erfragen (will nur Schreiben)

Vernetzungstreffen:

Siehe oben (NL Dresden)

Orga der nächsten Telko: NL Regensburg-> vor/nach Vernetzungstreffen-> **Oktober**